

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	13.01.09

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/6214/08)
am 02.12.2008**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Frau Christine Autzen (ab 16.16 Uhr), Herr Andreas Bergmann, Herr Arno Hadasch

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhlreiter, Herr Jörg Blume

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Dirk Krüger (Frakt. *DIE.LINKE.*)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Herr Günter Schmalenbeck (Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Dr. Britta Lenders (DPWV), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Herr Hartmut Kumpf (Evang. Kirche), Herr KK Ralf Weidner (Polizei), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie - Jugendamt)

Vertreter der Bezirksjugendräte

Nicholas E. Goedeking

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Sibylle Ackermann (201.10 - Soziale Ordnungspartnerschaften), Herr Thomas Lehn (Gebäudemanagement PM 2), Frau Dr. Gertrud Oelerich (FB 208.0 - Kinder- und Jugendhilfe), Frau Margit Busch (FB 208.1 - Bezirkssozialdienste), Frau Christine Schmidt (208 - Jugendhilfeplanung), Herr Bernhard Rede-

cker (208.00 - Frühförderung), Herr Ulrich Fischer (208.11 - BSD I), Frau Britta Jobst (FB 208.2 - Jugend & Freizeit), Herr Peter Krieg (FB 208.2 - Jugend & Freizeit)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:04 Uhr Ende: 17:23 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.10.08

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28. Okt. 2008 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2 Anliegen der Bezirksjugendräte

Bezirksjugendrat Nicholas E. Goedeking berichtet über die Aktivitäten der Bezirksjugendräte seit der letzten Ausschuss-Sitzung.

Herr Dr. Kühn antwortet auf eine Frage von **Herrn Kumpf** zu den Vorschlägen der Bezirksjugendräte zur Eindämmung des überhöhten Alkoholkonsums von Jugendlichen. Die Überlegungen der Bezirksjugendräte würden in die Vorlage der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion zur Schaffung eines flächendeckenden Präventionsangebotes mit einfließen. Entgegen der ursprünglichen Absicht könne die Vorlage aber erst zur kommenden Ausschuss-Sitzung zur Beratung vorgelegt werden. Der Konzeptvorschlag der Verwaltung sei noch nicht mit allen Beteiligten abgestimmt.

3 Wahl der Bezirksjugendräte 2008

Vorlage: VO/0921/08

Herr Krieg und Bezirksjugendrat **Nicholas E. Goedeking** berichten über den Ablauf der BJR-Wahlen. BJR Goedeking beklagt die geringe Beteiligung der Gymnasien.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich der Vorsitzende, Herr Geisen-dörfer, Herr Mucke, Herr Ramette und Herr Schmalenbeck.

Der **Vorsitzende** bittet die Verwaltung, die Vorlage auch dem Schulausschuss zur Beratung zuzuleiten.

Herr Mucke schlägt vor, im ersten Halbjahr 2009 noch einmal intensiv über die Gesamtproblematik, insbesondere über die Schwierigkeiten bei der Kandidatenfindung, zu beraten.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2008:

Entgegennahme ohne Beschluss

4 Informationskampagne für Erstwählerinnen und Erstwähler

Herr Schmalenbeck vom Jugendring berichtet über die bisherigen Überlegungen zu der vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 10.06.08 beschlossenen Informationskampagne für Erstwählerinnen und Erstwähler. Der zu diesem Zweck vom Jugendring gegründete Arbeitskreis unterbreite folgende Vorschläge:

- Erarbeitung eines Konzeptes für einen Internetauftritt zur Kommunalwahl 2009
- Kontaktaufnahme mit dem Medienprojekt, um einen für den Politikunterricht an Schulen geeigneten Videofilm zu drehen
- Vorbereitung von drei Podiumsdiskussionen mit Erstwählern an 3 verschiedenen Standorten

Auf einem „motorisierten Sofa“ stehen die Politiker den Erstwählern Rede und Antwort zu den verschiedenen kommunalpolitischen Themen. Um die Sprache und Gedankenwelt der Erstwähler/innen zu treffen, sollen für die Moderation Multiplikatoren aus dem entsprechenden Altersbereich gefunden und geschult werden.

- Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes

5 Budgetplanung gemäß Gesetz zur frühen Bildung- u. Vorlage: VO/0984/08 Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Frau Weidenbruch erläutert die Vorlage. Das Verfahren für die Budgetplanung sei gemeinsam mit den freien Trägern entwickelt worden. 2009 könnten 224 neue Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 79 Tagespflegeplätze geschaffen werden.

Herr Dr. Kühn erinnert an die in der Sitzung am 02.09.08 geführte Diskussion zu den Informationen, dass das Land nur noch Plätze mit einer Betreuungszeit von mindestens 25 Std. in der Woche fördern will. Das Land sei von diesen Überlegungen zwischenzeitlich abgerückt. Ein entsprechendes Schreiben liege vor.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2008:

Entgegennahme ohne Beschluss

6 Zwischenbericht zum Verlauf der Projekte Starthilfe/Startklar

Frau Bogner-Ostadasrollah von der Diakonie Wuppertal und **Herr Redecker** vom Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe des städt. Jugendamtes berichten über die Zielsetzung und die bisherige Arbeit im Rahmen der beiden Projekte. Informationsmaterial wurde bereits vor der Sitzung ausgelegt (auch als Anlage beigefügt).

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Krüger** weisen Frau Bogner-Ostadasrollah darauf hin, dass das Projekt *Startklar* aus Mitteln der „Aktion Mensch“ und der „Jackstädt-Stiftung“ bis August 2010 finanziell gefördert wird und die Beratungsleistungen für die Hilfesuchenden kostenlos sind.

7 Vorstellung des Stadtteilservices

Frau Ackermann und **Herr Fischer** stellen die Arbeit der sechs von der Diakonie, der Arbeiterwohlfahrt, dem Internationalen Bund, dem Nachbarschaftsheim und dem Wichernhaus betreuten Stadtteilservices vor. Informationsmaterial wurde bereits vor der Sitzung ausgelegt (auch als Anlage beigefügt).

8 Brandschutzmaßnahmen im Haus der Jugend Barmen

Herr Lehn vom Gebäudemanagement berichtet über die Anfang des kommenden Jahres vorgesehenen Brandschutz- und Teilsanierungsmaßnahmen im Haus der Jugend Barmen mit einem Kostenvolumen von mehr 3 Mio. €. Die bereits mehrfach verlängerte Betriebsgenehmigung sei endgültig zum 30.11.08 erloschen. Neue Teilgenehmigungen gebe es aber u.a. für den Live Club Barmen, die Stadtteilbibliothek und das Foyer.

9 Wünsche und Anregungen

Herr Krüger kritisiert, dass zu kritischen Artikeln in den Zeitungen und zu Leserbriefen, die den Aufgabenbereich des Jugendhilfeausschusses betreffen, von der Verwaltung nie im Ausschuss Stellung genommen wird.

Herr Dr. Kühn betont, dass die Verwaltung Medienberichte alleine schon wegen des oft großen zeitlichen Abstands nicht im Ausschuss kommentieren kann. Die Verwaltung beantworte aber telefonisch oder per Mail von Ausschussmitgliedern an sie herangetragene Fragen.

Herr Dr. Kühn beantwortet eine Frage von **Herrn Kumpf** zur Kommunalwahl, die nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand am 7. Juni 2009 stattfinden wird.

Frau Weidenbruch weist auf das ausliegende Fortbildungsprogramm 2009 hin.

Herr Dr. Kühn bittet um Aufmerksamkeit für die im Eingangsbereich des Verwaltungshauses aufgestellte „Wunschtafel“ mit den Geschenkwünschen zum Weihnachtsfest von Wuppertaler Kindern aus bedürftigen Familien.

Kühme
Vorsitzender

Korte
Schriftführer